

Sprachen

1. Fremdsprache ab Klasse 5:

Englisch

Die flächendeckende Einführung des Fremdsprachenunterrichts an Grundschulen hat die Ausgangsbasis für den Übergang zur Sekundarstufe I verändert. Damit die Schüler:innen ihre Sprachkenntnisse ohne didaktischen Bruch weiter ausbauen können, sollen die bisherigen Unterrichtserfahrungen und bereits erworbenen Fertigkeiten von Anfang an in den Englischunterricht der Sekundarstufe I einbezogen werden. Einige Methoden und Aufgabenformate werden von unserem Lehrwerk konsequent aufgegriffen und weitergeführt. Daher gehen viele Aufgaben in Text- und Workbook vom Hör- und Hörsehverstehen aus. Auch das in der Grundschule so beliebte Nachsprechen greift unser Lehrwerk spielerisch auf, zum Beispiel in Form von Raps. So werden die Schüler auf vertrauten Wegen an neue Themen und Sprachmittel herangeführt. In den ersten Lernjahren geht es vor allem um Themen direkt aus der Lebenswelt der Schüler:innen, später dann auch um weiter gefasste politische, kulturelle und gesellschaftliche Inhalte. Nicht die Grammatik steht dabei im Zentrum, sondern der Kommunikationsanlass.

Wer über das eigene Lernen nachdenkt, kann sich auch eigene Lernwege erschließen. Anhand von Portfoliobögen und Aufgaben können die Kinder gleich zu Beginn der Klasse 5 selbst herausfinden, was sie schon können. Wir streben die Förderung des eigenverantwortlichen Lernens zum Beispiel in Form von Vokabellernstechniken oder im Umgang mit Lernsoftware an. Die Nutzung der neuen Medien im Fremdsprachenunterricht ist für das Fachkollegium selbstverständlich.

Englisch wird zunächst bis Jahrgangsstufe 10 im Klassenverband, ab Klasse 11 in der Sekundarstufe II in Grund- oder Leistungskursen unterrichtet. Um gemeinsame Lernstandards zu überprüfen, werden im 2-jährigen Rhythmus jahrgangsstufenübergreifende Vergleichsarbeiten geschrieben. Damit ist gewährleistet, dass die Schüler:innen vergleichbare Voraussetzungen im Hinblick auf weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten aufweisen. Dabei orientieren wir uns an den Zielen der nationalen Bildungsstandards, die dem Niveau des europäischen Referenzrahmens entsprechen.

Zur Stärkung der sprachlichen wie der interkulturellen Kompetenz werden Schülerinnen und Schüler gefördert und unterstützt, die einen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland anstreben. Die Beratung und Vermittlung findet auf individueller Basis sowohl in der Mittel- als auch in der Oberstufe statt. Für unsere Schüler:innen der Oberstufe gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, das First Cambridge Certificate (FCE), ein weltweit anerkanntes Sprachdiplom, abzulegen.

2. Fremdsprachen ab Klasse 6:

Latein

Latein als zweite Fremdsprache von Klasse 6 an (im bilingualen Zweig ggf. ab Klasse 9) führt in fünf Jahren zum Erwerb des „Latinums“, das nach wie vor in vielen Studiengängen gefordert wird.

Als „Grundlagensprache“ (Muttersprache der romanischen Sprachen) bereitet Latein das Erlernen weiterer Sprachen ab Klasse 9 vor; auch der Wortschatz des Englischen geht zur guten Hälfte auf das Lateinische zurück. Latein bildet eine Basis auch für die Verbesserung der deutschen Sprache, denn im Lateinunterricht übersetzt man lateinische Texte sinngerecht und verständlich ins Deutsche. Dazu werden beide Sprachen immer wieder miteinander verglichen. Auf diese Weise lernt man nicht nur die lateinische und deutsche Grammatik gründlich kennen, sondern erweitert auch das Vokabular der deutschen Sprache.

Unser Fremdwortschatz ist entscheidend vom Lateinischen geprägt: Mit Lateinkenntnissen kann man viele Fremdwörter von selbst verstehen und erklären, weil man weiß, wie sie entstanden sind: Einerseits ist die wissenschaftliche Fachsprache im großen Umfang vom Lateinischen bestimmt, andererseits ist das Lateinische auch immer wieder Reservoir für neue Begriffe wie z.B. *Astronaut*, *Atomreaktor*, *bilateral*, *Integration* usw.

Latein ist interessant durch die authentische Beschäftigung mit der Antike: In Originaltexten wird das Leben und Denken der Römer im Alltag, in Politik und Literatur vermittelt.

Latein ist ein Spezialtraining fürs „Köpfchen“: Beim Lateinlernen lernt man genau hinzusehen, exakt zu unterscheiden, richtig zu kombinieren, d.h. aus den Beobachtungen die richtigen Schlüsse zu ziehen, komplizierte Zusammenhänge zu überblicken, zielstrebig und mit Ausdauer bei der Sache zu bleiben.

Französisch

Frankreich ist nicht nur ein beliebtes Reiseland und darüber hinaus wegen seiner großen kulturellen Vielfalt geschätzt, es ist auch wichtigster Handelspartner Deutschlands in nahezu allen Bereichen. Die Kenntnis der französischen (und selbstverständlich der englischen) Sprache ist also von erheblichem Vorteil in der beruflichen Laufbahn, insbesondere im Wirtschaftsraum Europa.

Ab Klasse 6 können sich unsere Schüler:innen für das Fach Französisch als 2. Fremdsprache entscheiden, d.h. diese Sprache mindestens fünf Jahre lang erlernen.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 wurde ein sprachenübergreifendes Fremdsprachenportfolio in den Fächern Französisch und Italienisch eingeführt. Beginnend mit der Jahrgangsstufe 6 reflektieren und dokumentieren die Schüler:innen bei der Arbeit mit dem Portfolio ihren eigenen Lernprozess und stärken somit ihre Kompetenz im Bereich des selbstständigen Lernens. Ein weiteres Ziel ist es, die Anforderungen in den beiden Sprachen transparent und vergleichbar zu machen.

Für unsere Schüler:innen der Oberstufe gibt es die Möglichkeit, das weltweit anerkannte Sprachdiplom DELF abzulegen.

Um schon möglichst frühzeitig den Kontakt mit dem Land zu ermöglichen, gibt es einen Schüler:innenaustausch in Klasse 8 mit einer Schule in Lyon. Wir freuen uns auf wissbegierige, aufgeweckte Kinder!

Italienisch

Italienisch wird an der Freiherr-vom-Stein-Schule für alle nicht-bilingualen Schüler:innen als reguläre zweite Fremdsprache angeboten, die bis zum Abitur fortgeführt werden kann. Wie Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Rumänisch bietet sich Italienisch zum Erlernen einer romanischen Sprache an: Italienisch ist die Sprache, die sich unmittelbar aus dem Lateinischen entwickelt hat.

Die enge Partnerschaft zwischen Deutschland und Italien beruht auf einer langen Tradition in vielen Bereichen, wie Kunst, Literatur, Architektur, Design, Mode und Gastronomie. In der deutschen Fachsprache der Musik sind Begriffe wie „piano“, „andante“, „allegro“, „staccato“, „da capo“ nach wie vor Zeugen einer engen Verbindung, die weit über eine lexikalische Tradition hinausgeht.

Seit langem ist Italien Ferienzziel vieler deutscher Reisender und Touristen. Goethe hat seine ganz persönliche Erfahrung mit Italien in seiner „Italienischen Reise“ beschrieben. Doch auch weniger bekannte Reisende haben Spuren ihrer Erfahrungen bei Reisen durch den „Stiefel“ in Reiseberichten und –führern, Büchern, Liedern und Filmen hinterlassen.

Italien ist heute ein wichtiger Wirtschaftspartner Deutschlands, für Italien ist Deutschland sogar der wichtigste Wirtschaftspartner. Doch ökonomische Beziehungen finden nicht allein in nüchternen Zahlen ihren Ausdruck. Eine lebendige Beziehung zwischen Staaten und Unternehmen setzt eine gegenseitige Vertrautheit mit Sprache und Kultur voraus. Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten – durch den Unterricht, aber auch durch persönliche Kontakte. Schon für die Klasse 7 bieten wir einen Schüler:innenaustausch mit Villafranca di Verona an. Andiamo!

Für alle Schüler:innen, die am bilingualen Zweig teilnehmen, entfällt die Wahl einer 2. Fremdsprache ab Stufe 6.

3. Fremdsprachen ab Klasse 9:

Spanisch

Spanisch ist eine Weltsprache. Mit 460 Millionen Sprechern ist Spanisch gleich nach Englisch und Chinesisch die am dritthäufigsten gesprochene Sprache der Welt. Zählt man allein die Muttersprachler, so sprechen sogar mehr Menschen Spanisch als Englisch. Die Bedeutung der spanischen Sprache ist auf der ganzen Welt stetig im Vormarsch. So ist Spanisch bereits in 22 Ländern und verschiedenen Institutionen, wie zum Beispiel in der EU, UN und OAS, Amtssprache.

Doch nicht nur die Sprache, auch die lateinamerikanische und spanische Kultur breitet sich in allen Bereichen und auf der ganzen Welt aus. Literaturliebhaber haben sicher Werke von Gabriel García Márquez oder Isabelle Allende gelesen. Für Kinobegeisterte sind Filme von Almodóvar mit Penélope Cruz oder Antonio Banderas nicht wegzudenken. Auch in der Sportwelt sind die Namen der Spieler vom FC Barcelona oder Real Madrid weltbekannt. Was wäre die Kunst ohne die spanischen Künstler Dalí oder Picasso und wer hat nicht schon zu Salsa, Rumba, Tango oder zum modernen Pop von Jennifer Lopez, Enrique Iglesias oder Juanes getanzt?

Spanien ist eines der beliebtesten Urlaubsländer der Deutschen und auch Reisen nach Lateinamerika erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Spanischkenntnisse ermöglichen nicht nur die intensive Auseinandersetzung mit Denk- und Lebensweisen in der spanischsprachigen Welt, die weit über Klischees oder rein touristische Interessen hinausgehen, sondern stellen auch hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklungen eine berufliche Schlüsselqualifikation dar.

Durch die Vorkenntnisse in anderen romanischen Sprachen, wie Französisch, Latein oder Italienisch, können die Schüler:innen viele lexikalische und grammatikalische Verbindungen knüpfen, so dass schnell große Fortschritte beim Spanischlernen erzielt werden können.

An der Freiherr-vom-Stein-Schule kann Spanisch ab der Klasse acht als dritte Fremdsprache gewählt werden. Der Spanischunterricht in Klasse acht und neun ist dreistündig und findet im Rahmen des Wahlunterrichts statt, in der Oberstufe ist Spanisch ein reguläres Unterrichtsfach.

Latein und Französisch werden auch als 3. Fremdsprache angeboten. Entscheidend sind die Teilnehmerzahlen.